

# Bezirksjugendring Oberpfalz

## des Bayerischen Jugendrings, KdöR

### Protokoll der Bezirksjugendring-Vollversammlung am 13. April 2024 in Waldmünchen

Konferenzleitung: Jürgen Preisinger

Protokoll: Sabrina Reindl, Anja Leonhard

Teilnehmer:innen: Siehe Anwesenheitsliste im Anhang

### Studientagung (vormittags von 9.30 bis 12.30 Uhr)

Der Studienteil am Vormittag steht ganz im Zeichen der Auseinandersetzung mit Fragestellungen zur Zukunft Europas, der Diskussion aktueller Herausforderungen und der Frage wie wir künftig in der europäischen Gemeinschaft leben wollen.

Jürgen Preisinger begrüßt alle Teilnehmenden, klärt über den Tagesablauf und organisatorische Punkte auf und bittet die anwesenden Politiker:innen um ein Grußwort im Vorfeld der Studientagung.

Die Einzelpersönlichkeiten des Bezirksjugendrings und Mitglieder des Bayerischen Landtags, Staatssekretär Tobias Gotthardt und Gerhard Hopp betonen, dass eine demokratische, freiheitliche und friedliche Grundordnung nur gemeinsam im europäischen Kontext sichergestellt werden kann, und hier gerade die regionale und internationale Jugendarbeit eine besondere Rolle einnimmt. Sie bedanken sich beide für die Arbeit der Vertreter:innen der Jugendarbeit in der Oberpfalz für ihr Engagement und stellen die Wichtigkeit der Europakampagne des Bezirksjugendring Oberpfalz „EUthentic Voice“ heraus.

Thomas Rudner, MdEP, bestärkt dies in seinem Grußwort: „Das Wichtigste, damit Europa funktioniert, ist, dass junge Menschen zusammenkommen. Jugendarbeit ist Keimzelle für europäische Zusammenarbeit und den europäischen Gedanken.“ Er stellt die Besonderheit der diesjährigen Wahl heraus, bei der zum ersten Mal junge Menschen ab 16 wählen dürfen und verweist darauf, dass dies 5 Millionen Menschen in Deutschland sind, die zusätzlich wählen dürfen. Mit Blick auf die Landtagswahl und den Rechtsruck auch bei jungen Menschen ist es umso wichtiger, dass Jugendarbeit auf die Wahl aufmerksam macht und weiterhin ihren Teil zur Demokratiebildung beiträgt.

Nach einer kurzen Unterbrechung durch einen Feuersalarm, der sich zum Glück als Fehlalarm herausstellt, stellt Jürgen Preisinger fest, dass die Mitglieder des Studienteils „für Europa brennen“.

Den inhaltlichen Einstieg in den Studienteil beginnt die Referentin für Europäische Jugendpolitik beim Bayerischen Jugendring, Theresa Leppert, mit ihrem Impulsvortrag zur aktuellen Situation der europäischen Jugendpolitik.

Im Anschluss führt Anja Leonhard durch den interaktiven Teil der Studientagung mit Diskussionen an fünf verschiedenen Thementischen. Dabei werden die Themen Rechtspopulismus, Jugendpolitik, Migration, Regionalität und Klimapolitik aufgegriffen. Die Teilnehmer:innen haben die Möglichkeit, die genannten Themen gemeinsam mit Thomas Rudner, Mitglied des Europaparlaments, Markus Schwarz von der Mobilien Beratung gegen Rechtsextremismus Bayern, Jürgen Wagner, Respekt Coach beim Regensburger Jugendmigrationsdienst, Theresa Leppert, und Dirk Emtmann, von der gemeinnützigen eG KlimaKom, zu diskutieren.

Die aus den Gesprächen gewonnenen zentralen Fragen werden am Nachmittag im Konferenzteil der Veranstaltung erneut aufgegriffen und von den Einzelpersonlichkeiten des Bezirksjugendrings Oberpfalz beantwortet.

Zum Abschluss lassen die Delegierten als Zeichen ihrer guten Wünsche für Europa im Innenhof beim Europabrunnen Luftballons steigen.

## **II. Konferenzteil (13:30 bis ca. 16:30 Uhr)**

### **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Jürgen Preisinger eröffnet den Konferenzteil der Vollversammlung und begrüßt die Delegierten und Gäste, insbesondere Bezirkstagspräsidenten Franz Löffler sowie die Einzelpersonlichkeiten Margit Wild, Jürgen Mistol, Thomas Schieder und Günther Kohl in der Vollversammlung. Er entschuldigt Kulturreferentin Kerstin Radler, die beim Studienteil am VM anwesend war, ebenso wie die Bezirksrätin Bernadette Dechant und die Einzelpersonlichkeiten Tobias Gotthardt und Dr. Gerhard Hopp.

Der Vorsitzende begrüßt die stimmberechtigten Delegierten der Vollversammlung nach Anwesenheitsliste. Es erfolgt die Verteilung der Stimmkarten. Mit 29 von möglichen 48 Delegierten ist die Vollversammlung beschlussfähig. Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es wurde form- und fristgerecht geladen.

Der Bezirkstagspräsident Franz Löffler beginnt sein Grußwort mit einem Dank an das Engagement der Delegierten der Jugendarbeit, die mit den Angeboten der außerschulischen Bildungsarbeit einen erheblichen Anteil an Demokratiebildung für die Gesellschaft leisten.

Mit Blick auf die Europawahl ist das Thema der Demokratiebildung noch wichtiger, wie Bezirkstagspräsident Löffler ausführt. Er betont daher die Relevanz des gewählten Themas der Vollversammlung und begrüßt das Engagement des Bezirksjugendrings in diesem Bereich sehr.

„Eine Demokratie muss Unzufriedenheit und Protest aushalten“, so Löffler. Dennoch ist der Rechtsrutsch sehr besorgniserregend. Er betonte die Wichtigkeit der Wahl des Europaparlaments als einen zutiefst demokratischen Prozess, den es zu schützen gilt. „Ohne europäische Wiedervereinigung ginge es uns auch in der Oberpfalz längst nicht so gut.“

### **TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung**

Jürgen Preisinger stellt die Tagesordnung vor und möchte zwei Punkte auf der Tagesordnung vorziehen, zum einen die Vorstellung der neuen Geschäftsführerin Anja Leonhard nach TOP 4 und zum anderen den Punkt Bericht aus dem BJR als TOP 8.1.

Die Tagesordnung inklusive der vorgeschlagenen Änderungen wird einstimmig angenommen.

### **TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 18.11.2023**

Das Protokoll wird einstimmig ohne Änderungen genehmigt.

### **TOP 4 Bericht über Feststellungsbeschlüsse**

Der Vorsitzende Jürgen Preisinger informiert über die Feststellung des Wegfalls des Vertretungsrechts der Malteser Jugend im Bezirksjugendring Oberpfalz (Feststellungsbeschluss im Vorstand am 29.11.2023). Mit Wegfall der Vertretung beim KJR Cham ist die Malteser Jugend nur noch vertreten im KJR Neustadt/WN, KJR Regensburg, SJR Weiden und im SJR Regensburg.

Die Malteser Jugend hat damit keine 5 Vertretungen in den SJR/KJR der Oberpfalz mehr.

#### **Vorstellung Anja Leonhard**

Anja Leonhard stellt sich kurz vor. Seit 01. Januar ist die 31-Jährige Sozialpädagogin und Sozialbetriebswirtin nun beim Bezirksjugendring, davor war sie viele Jahre als Referentin an der Jugendbildungsstätte Waldmünchen tätig. Sie freut sich sehr auf die vielfältigen Aufgaben und die Zusammenarbeit in der Geschäftsstelle und mit dem Vorstand. Vor allem freut sie sich auch auf das Kennenlernen der Vertreter:innen der Verbände und Jugendringe als die Basis des Bezirksjugendrings.

## TOP 5 Nachgefragt – Europa unter Druck?

Die Vorstandsmitglieder stellen Fragen, die sich aus den Thementischen vom Studienteil am Vormittag ergeben haben.

Jürgen Preisinger stellt die Frage stellvertretend für die Diskussionen am Tisch zu Jugendbeteiligung: **„Für Jugendliche stehen viele Formate der Partizipation zur Verfügung. Wie kann eine gute Jugendbeteiligung auf europäischer Ebene gelingen?“**

Für Thomas Schieder ist die Grundidee der Partizipation junge Menschen ins Boot zu holen. Wichtig hierfür ist es, Verständnis zu wecken, dass das was Europa ausmacht, die Grundidee von Gesellschaft und Demokratie ist. Die Solidargemeinschaft ist etwas, das sehr wichtig ist und dennoch in Vergessenheit gerät. Jugendarbeit ist hierfür sehr wichtig, da sie über Grenzen hinweg verbindet.

Margit Wild ergänzt, dass junge Menschen hierfür gut informiert werden müssen und es ihnen ermöglicht werden muss, Austauschprogramme wahrzunehmen sowie politische Bildung zugänglich gemacht zu bekommen.

Für Günther Kohl ist es, begründet in seiner Erfahrung als Lehrer, besonders wichtig, Vorurteile abzubauen. Hierfür ist interkultureller Austausch essentiell. Dadurch bauen sich Vorurteile im direkten Miteinander ab und es entstehen keine „Feindbilder“. Denn, so sein Tenor, wir sind alle gleich.

Jürgen Mistol betont, wie wichtig es ist, ein Bewusstsein zu schaffen dafür, dass wir alle der Staat sind. Wir alle sollen und müssen uns einmischen. Das ist in der Breite der Bevölkerung noch nicht unbedingt überall angekommen. Gesellschaft funktioniert nur, wenn wir alle Verantwortung übernehmen.

Maria Klimovskikh ergänzt, wie wichtig das Wahlrecht ab 16 ist. Das Thema Europa sollte Bestandteil von allen Veranstaltungen sein, um es immer präsent zu haben.

–

Jonas Scherer stellt die Frage: **„Was kann getan werden, um die Wichtigkeit von Europa herauszustellen und die Vorteile und Chancen aufzuzeigen?“**

Maria Klimovskikh beginnt mit einer Perspektive der VJM, für welche das Thema Europa essentiell ist. Jugendliche beispielsweise aus der Ukraine sagen: Wir sind auch Europa und kämpfen für Europa, auch wenn Migrantenjugendliche in Deutschland aktuell nicht wählen dürfen. Demokratiebildung ist wichtiger Bestandteil von Jugendarbeit.

Lange Zeit stand bei Europa die Wirtschaftsunion im Vordergrund, so Margit Wild. Gemeinsame berufliche Anerkennungsverfahren wären ein sinnvolles Zukunftsmodell, gerade bei Fachkräftemangel. Das Potential der jungen Menschen und ihre Neugierde, im Ausland zu leben und zu arbeiten, sollte genutzt werden.

Jürgen Mistol zitiert das Motto von Europa „In Vielfalt geeint“. Das passt wunderbar auch für den Bezirksjugendring und auch für unsere Gesellschaft. Das liegt auch an der Binnenmigration innerhalb Europas. Arbeitskräftemangel herrscht überall, daher sollten wir ein hohes Interesse an Zuwanderung haben. Zudem sollten wir aber Menschen, die zuwandern auch empowern, dass sie Teil unserer Gesellschaft sein können.

Günther Kohl bestärkt das hohe Potential von Einwanderung. Deutschland war schon immer ein Einwanderungsland und soll es auch bleiben.

-

Celin Hagen fragt: **„Kann man die vielbeschworene Brandmauer „keine Zusammenarbeit mit der AfD“ aufrechterhalten? Wird der Zusammenhalt der anderen Parteien durch die AfD als gemeinsamen Feind gestärkt?“**

Jürgen Mistol bestätigt „Ja, wir als Gesellschaft müssen uns stark machen und auch der Landtag ist sich einig, der AfD den Platz, den sie beansprucht, nicht zu geben.“ Hierbei sind sich alle Parteien einig und können sich aufeinander verlassen. Wichtig ist es, auch Angriffe von außen auf Demokratie ernst

zu nehmen, beispielsweise in der Ukraine. Hier geht es auch um uns und um Europa. In der Ukraine wird unsere Demokratie vor den Feinden der Demokratie verteidigt. Dies müssen wir unterstützen.

Margit Wild betont, dass das Thema „Brandmauer gegen die AfD“ durchaus schwierig ist. Wenn die Interessen der einzelnen Parteien den Tenor eines AfD Antrags unterstützen, wird die Brandmauer teilweise gebrochen. Auch bei Diskussionen zwischen Voigt und Höcke wurde die Brandmauer durchbrochen. Hier wurde einem Nazi eine Bühne geboten. Man muss gut auf inhaltlicher Ebene argumentieren, um sie direkt in die rechte Ecke stellen zu können. Hierfür müssen mit Blick auf die künftigen Landtagswahlen auch Allianzen unter demokratischen Parteien gebildet werden, die gegebenenfalls nicht die Präferenz der einzelnen Parteien sind.

Thomas Schieder bestärkt die Aussage von Frau Wild, wie schwierig es ist, mit sachlich sinnvollen Anträgen der AfD (beispielsweise die Schaffung einer neuen Schule) umzugehen. Man muss sich gut überlegen, wie sinnvolle Auseinandersetzung mit AfD funktionieren kann.

Maria Klimovskikh informiert über den Beschluss BJR zum Thema AfD. Jugendarbeit hat eine klare Position zu diesem Thema. Nun wird direkt die Kürzung der Mittel vom BJR von der AfD gefordert. Dennoch steht der BJR und die Jugendarbeit hier klar solidarisch.

-

Detlef Staude schließt die Fragerunde ab: **„Klimaschutz und Nachhaltigkeit soll leicht umzusetzen sein und Spaß machen. Das ist manchmal nicht realisierbar. Was gibt es hierfür für Möglichkeiten?“**

Jürgen Mistol hofft, dass es immer unbürokratische Lösungen gibt. Es ist wichtig, dass neue Technologien auch in der EU gefördert und gefordert werden. Bürokratische Mentalität verschärft diese Problematik.

Margit Wild bestätigt, dass vieles im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit nicht umgesetzt wird, wenn es kompliziert wird. Erkennbar ist dies am Beispiel Elektroautos und den immer noch oft fehlenden Ladestationen. Das weiß man seit Jahren und schafft es dennoch nicht, diese Lücke schnell zu schließen.

Günther Kohl ergänzt hierzu eine eigene Erfahrung, wo ein Caterer für eine Veranstaltung im ländlichen Raum absagen musste, da es auf dem Weg keine Ladesäule für Elektroautos gibt.

## TOP 6

Sabrina Reindl und Celin Hagen stellen die Kampagne EUthentic Voice vor und rufen dazu auf, die erstellten Materialien und ihre Reichweiten zu nutzen, um junge Menschen zum Wählen zu bewegen.

## TOP 7 Jugendarbeitspreis „Wir legen geWAHLtig los“

Jonas Scherer stellt den Jugendarbeitspreis „Wir legen geWAHLtig los“ vor. Er ermutigt alle dazu, sich zu engagieren und ihre Aktivitäten im Vorfeld der Europawahlen für den Jugendarbeitspreis 2024 einzureichen. Der Einsendeschluss ist der 14.07.2024.

## TOP 8 Berichte

### TOP 8.1 Aktuelles aus der Arbeit des Bayerischen Jugendrings (vorgezogen)

Maria Klimovskikh, Vertreterin des BJR-Landesvorstands überbringt ihren Dank an die Oberpfälzer Jugendarbeit.

Im Anschluss berichtet sie über Aktuelles aus der Arbeit des Bayerischen Jugendrings.

Von 22.-24. März 2024 fand die 164. Vollversammlung des BJR statt. Maria bedankt sich bei Jonas Scherer, der den Vorsitz dieser Versammlung übernommen hatte. Das Schwerpunktthema der Vollversammlung war Ganzttag und Jugendarbeit. Maria berichtet über verschiedene Beschlüsse wie beispielsweise zum Umgang mit der AFD, dem Schutz der Zivilbevölkerung in Gaza oder Kommunale Räume für Jugendarbeit. Die Beschlüsse und alle weiteren Infos finden sich unter [bjr.de/vollversammlung](http://bjr.de/vollversammlung).

Voraussichtlich wird das Sonderprogramm für Ferienangebote nicht erneut angeboten werden. Sollte es doch kommen, dann frühestens für die Pfingstferien.

Die Analyse zum Mobilitätskonzept soll eigentlich bis zur FVV 2024 bei allen Gliederungen, Mitgliedern und Einrichtungen des BJR stattgefunden haben, um dann bis 2025 ein individuelles Mobilitätskonzept zu erstellen.

Es gibt eine neue Fach- und Servicestelle für Kinder- und Jugendbeteiligung als zentrale Anlaufstelle für Akteur:innen im Bereich der Kinder- und Jugendbeteiligung in Bayern. Dabei soll ein besonderer Fokus auf umfassende Beratung, Qualifizierung und Vernetzung gelegt werden. Am 21. Februar 2024 haben der BJR und Jugendministerin Ulrike Scharf die Unterstützungsstruktur für die Politik, Verwaltung und Fachwelt vorgestellt.

## TOP 8.2 Zwischenbericht zu einzelnen Aktivitäten des Bezirksjugendrings

Vorsitzender Jürgen Preisinger informiert in einem aktuellen Zwischenbericht über die Aktivitäten der vergangenen Monate des Jahres 2024 und bedankt sich auch an dieser Stelle noch einmal beim Bezirk Oberpfalz für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und finanzielle Unterstützung. Jürgen Preisinger berichtet u.a. über die personellen Veränderungen in der Geschäftsstelle. Seit Januar ist das Team wieder voll besetzt mit Anja Leonhard, die zusammen mit Sabrina Reindl die Geschäftsführung übernommen hat. Durch eine Stundenerhöhung um 15 Stunden in der Geschäftsführung sind die beiden Stellen auch gut ausgestattet. Außerdem neu seit Anfang Januar ist Rosemarie Huber, die nun als zweite Verwaltungskraft das Team komplettiert. Dadurch ist in der Geschäftsstelle derzeit viel Zeit für Einarbeitung und Neustrukturierung gebunden.

Daneben haben 2024 bereits die beiden Bezirksarbeitstagen mit den Jugendring-Geschäftsführer:innen sowie den Vertreter:innen der kommunalen Jugendarbeit und der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie Gemeindejugendarbeit in der Oberpfalz stattgefunden, wo es neben viel Austausch auch um Themen wie das Ganztagsförderungsgesetz, Fake News oder die Europawahl ging.

Auch andere Veranstaltungen wurden besucht wie u.a. diverse Vollversammlungen von Jugendringen und Jugendverbänden, die Landestagung der Geschäftsführer:innen und der Vorsitzenden, der jugendpolitische Jahresauftakt des BJR und auch die BJR Vollversammlung, bei der unser Vorstandsmitglied Jonas Scherer als Vollversammlungsleiter mitgewirkt hat.

Zudem beschäftigen uns die Erstellung unserer neuen barrierearmen Homepage, die Suche neuer Büroräumlichkeiten und der erhöhte Serviceumfang der Geschäftsstelle bedingt durch die Vakanz der Stelle der Referentin für Jugendringe und ehrenamtliches Engagement beim BJR.

Am 22.02.2024 war die Preisverleihung des Jugendarbeitspreises für Demokratie, Partizipation und politisches Handeln in Regensburg, wo unsere Kulturreferentin Kerstin Radler sowie die Einzelpersonlichkeiten Margit Wild, Tobias Gotthardt und Jürgen Mistol Preise an den Jugendrat Cham, das Pädagogische Bildungszentrum Furth im Wald mit dem Verein KultWerkStadt und an den BDKJ Neumarkt, die Evangelische Jugend Neumarkt und den Kreisjugendring Neumarkt sowie die BSJ Regensburg verliehen haben.

Geplante Veranstaltungen sind u.a. eine deutsch-tschechische Jugendbegegnung bei einer Fahrt nach Prag in Kooperation mit dem BezJR Oberfranken von 30.05.-02.06.2024, die Europawahlveranstaltung „Give a Crêpe“ in Kooperation mit dem BJR und dem KJR Tirschenreuth am 08.05.2024 auf der Burg Falkenberg und die Beteiligung am Fest der Demokratie im Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg von 31.05. bis 02.06.2024.

Darüber hinaus ist nach wie vor unsere Kinderrechte-Ausstellung zu leihen, ebenso wie unser Jugendkulturservice ein buntes Angebot an Workshops bietet.

Auf die Arbeitsbereiche Digital Streetwork und Medienfachberatung geht er nur ganz kurz ein, da Mitarbeiter:innen dieser Arbeitsfelder im Anschluss selbst berichten.

## TOP 8.3 Schriftlicher Jahresbericht 2023

Tanja Köglmeier ergänzt die Ausführungen von Jürgen Preisinger und stellt den gedruckten Jahresbericht 2023 vor.

Sie bedankt sich bei den Verbänden und Jugendringen für ihre Beteiligung daran. Das ist ein wichtiges Zeichen, um die Buntheit der Jugendarbeit in der Oberpfalz darzustellen.

Der schriftliche Jahresbericht 2023 stand auf der Webseite fristgerecht als Download zur Verfügung und liegt den Delegierten nun auch ausgedruckt vor.

## TOP 8.4 Aktuelles aus dem Projekt Digital Streetwork

Nando Petri berichtet, visuell unterstützt, über die Aktivitäten der Digital Streetworker.

Die Verstetigung im Haushalt des Sozialministeriums ist nun beschlossen, was den Bezirksjugendring Oberpfalz sehr freut und auch für die beiden Mitarbeitenden Planungssicherheit bietet.

Inhaltlich sind Nando Petri und Katha Röhl inzwischen sehr gut aufgestellt, es findet auf diversen Plattformen viel Beratung und Austausch mit der Zielgruppe statt. Ein Schwerpunkt liegt auf der Plattform reddit.

Darüber hinaus gibt es auch einzelne analoge Veranstaltungen, um die Kontakte zu den jungen Menschen auch hier mit der Jugendarbeit zu verknüpfen. Unter anderem gibt es die Game Olympiade in Regensburg, die in diesem Jahr am 22.06.2024 in Regensburg stattfinden wird.

Zudem sind in den letzten Jahren viele gute Kooperationen entstanden, von denen alle Beteiligten profitieren.

Jürgen Preisinger betont die Wichtigkeit des Projekts und stellt heraus, dass zwei sehr gute Mitarbeitende Digital Streetwork in der Oberpfalz betreuen.

## TOP 8.4 Aktuelles aus der Medienfachberatung

Volker Dietl berichtet, ebenfalls visuell unterstützt durch eine Power-Point-Präsentation, über die Aktivitäten der Medienfachberatung:

Volker Dietl stellt das neue Logo der Medienfachberatung vor und informiert über die Stundenaufstockung in Höhe von 10,00 Wochenstunden seit Februar 2024, welche Alexandra Lins übernommen hat.

Diesjährige Schwerpunkte sind Workshops und Schulungen zu Medienpädagogik, diverse Veranstaltungen sowie Netzwerkarbeit. Inhaltlich nimmt das Thema Fake News derzeit wieder einen hohen Stellenwert ein. Beim Jugendfotopreis gibt es einen Einsenderekord mit 143 Einreichungen, was sehr erfreulich ist. Die Preisverleihung findet am 03.05. in der Spitalkirche Schwandorf statt. In Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen gibt es eine fünfteilige Fortbildungsreihe Media XplorED. Netzwerkarbeit hat in diesem Jahr einen hohen Stellenwert. Hierfür hat die Medienfachberatung ein Kompetenznetzwerk Digitale Bildung ins Leben gerufen, um alle Institutionen im Bereich der Medienpädagogik in der Oberpfalz an einen Tisch zu bringen und Kompetenzen zu bündeln.

Im Herbst wird es eine Neuauflage des Gaming Festivals Pixel Blast geben, das am 19.10.24 in Amberg stattfinden wird.

## TOP 8.5 Aktuelles aus der Jugendbildungsstätte Waldmünchen

Markus Zwicknagel stellt sich als neuer Medienpädagoge der Jugendbildungsstätte Waldmünchen vor, der seit Januar 2024 die Nachfolge von Jürgen Riedl übernommen hat. Er freut sich auf die Zusammenarbeit mit vielen Engagierten der Jugendarbeit in der Oberpfalz.

Im Anschluss informiert Markus Zwicknagel über Aktuelles aus der Jugendbildungsstätte Waldmünchen.

Hervorzuheben aus dem Jahr 2023 ist das Jubiläum der Jugendbildungsstätte, das mit einem Tag des offenen Schlosses gefeiert wurde. Das Jahr 2024 ist bereits in voller Fahrt. Die Fortbildungsreihe Media XplorED in Kooperation mit der Medienfachberatung ist angelaufen, ebenso wie eine Juleica-Schulung in Kooperation mit dem KJR Neumarkt. Auch hat bereits ein spannendes deutsch-tschechisches Videoprojekt mit Tandem stattgefunden.

Für Frühjahr und Sommer stehen diverse Projekte im Bereich der Umweltbildung an und auch das bekannte Gauklertreffen im Sommer wird wieder stattfinden. Der Herbst ist gefüllt mit neuen und altbekannten Veranstaltungen wie beispielsweise den Theaterträumereien. Genauere Infos zu den vorgestellten Aktionen finden sich im offen ausgeschriebenen Jahresprogramm.

## TOP 9 Jahresrechnung 2023 und Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2023

Geschäftsführerin Sabrina Reindl stellt die Jahresrechnung 2023 vor und gibt den Delegierten Erläuterungen zu Rücklagenentnahme und -zuführung bei den Betriebsmittelrücklagen bzw. den zweckgebundenen Rücklagen Förderaufgaben. Sie erläutert die Kasseneinnahme- sowie auch die Kassenausgabereise, gibt Informationen zu den Budgetüberträgen und begründet die Zuführung zu den Betriebsmittelrücklagen in Höhe von 34.540,33 €. Zudem erklärt sie ausführlich, wie die Rücklagenzuführung zustande kommt.

Jürgen Preisinger ergänzt Überlegungen des Vorstands, wie die Rücklagen perspektivisch genutzt werden sollen und bittet die Jugendverbände sowie Jugendringe, der Geschäftsstelle ihre Bedarfe im Bereich Förderangelegenheiten rückzumelden.

Gerhard Kraus bedankt sich als Rechnungsprüfer im Anschluss für den informativen Bericht von Sabrina Reindl, er geht die einzelnen Punkte der Kassenprüfung durch. Alle notwendigen Unterlagen waren da, Rückfragen wurden schnell und kompetent beantwortet, die Punkte in die Vorstandssitzung eingebracht. Er bedankt sich bei Monika Schmidt, Sabrina Reindl und Anja Leonhard mit dem Team und bescheinigt dem Bezirksjugendring Oberpfalz eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung. Gerhard Kraus stellt den Schlussbericht der gewählten Rechnungsprüfer:innen Petra Eggersdorfer und Gerhard Kraus vor und empfiehlt abschließend die Entlastung des Vorstands.

Es gibt zu beiden Berichten keine Fragen oder Anmerkungen der Vollversammlung.

Per einstimmigen Beschluss wird die Jahresrechnung 2023 festgestellt.

## TOP 10 Entlastung des Vorstands

Martina Weiß (BSJ) beantragt die Entlastung des Vorstands. Einstimmig wird der Vorstand entlastet.

## TOP 11 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

## TOP 12 Verschiedenes

Die nächste Vollversammlung des Bezirksjugendring Oberpfalz findet am 16.11.2024 in Ensdorf statt.

Mit einem Dank an die Teilnehmenden für ihre Mitarbeit und die mit der organisatorischen Vorbereitung betrauten Personen beendet Vorsitzender Jürgen Preisinger die Vollversammlung.

---

Für das Protokoll:

Sabrina Reindl  
Protokollführerin

Jürgen Preisinger  
Sitzungsleiter

Bezirksjugendring-Vollversammlung  
am 13.04.2024 in Waldmünchen

TEILNAHMELISTE

**Mitglieder mit Stimmrecht gem. § 20 Abs. 2) der BJR-Satzung**

Mit der Unterschrift wird bestätigt:

"Ich bin in nicht mehr als zwei Bezirksjugendringen als Delelgierte:r in deren  
Bezirksjugendring-Vollversammlung vertreten."

A) Stimmberechtigte Vertreter:innen der Jugendverbände	Name	Unterschrift
Bayerische Sportjugend im BLSV	1. Martina Weiß	anwesend
	2. Martina Ebert	anwesend
	3. Julia Dudova	anwesend
Bund der Deutschen Katholischen Jugend in Bayern	1. Tanja Köglmeier	anwesend
	2. Johanna Ostermeier	anwesend
	3. Jonas Kammann	anwesend
Evangelische Jugend in Bayern	1. Arthur Baumann	anwesend
	2. Jonas Scherer	anwesend
	3. /	
Gewerkschaftsjugend im DGB, Bezirk Bayern	1. Christina Schlegel	anwesend
	2. Martin Oswald	anwesend
	3.	
Bayerische Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenverband e. V.	1. Florian Lutz	anwesend
	2. Lukas Läßle	anwesend
	3. Ferdinand Enslein	anwesend
Jugend des Deutschen Alpenvereins, LV Bayern	1. Jonas Lang	entschuldigt
	2.	



Jugendfeuerwehr Bayern im Landesfeuerwehrverband	1. Katharina Schmaus	anwesend
	2. Richard Müller	anwesend
Bayerisches Jugendrotkreuz	1. Michael Papacek	anwesend
	2. Bianca Fuchs	anwesend
Bayerische Schützenjugend (BSSJ)	1. Valentin Kellner	entschuldigt
	2. Wolfgang Bock	entschuldigt
Dachverband der Pfadfinderorganisationen(DPSG/PSG)	1. Isabella Thom	anwesend
	2. Sophia Edenharter	anwesend
Bayerische Fischerjugend im Landesfischereiverband Bayern	Ludwig Wurmstein	anwesend
Bayerische Jungbauernschaft	Isabell Bauer	anwesend
DLRG-Jugend Bayern	Julia Buchinger	anwesend
Deutsche Wanderjugend, LV Bayern	/	entschuldigt
Naturfreundejugend Deutschland LV Bayern	Marion Pickel	anwesend
Deutsche Beamtenbund Jugend	Barbara Lindl	anwesend
Naturschutzjugend im LBV		
Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken, LV Bayern	Margit Rötzer	entschuldigt
Johanniter-Jugend	/	entschuldigt
THW-Jugend	/	entschuldigt
Nordbayerische Bläserjugend	Dominik Weber	anwesend
Oberpfälzer Schützenjugend	Lydia Hahn	anwesend

**B) Stimmberechtigte Vertreter:innen  
der Stadt- und Kreisjugendringe****Name****Unterschrift**

SJR Amberg

/

entschuldigt

SJR Regensburg

Detlef Staude

anwesend

SJR Weiden

/

entschuldigt

KJR Amberg-Sulzbach

/

entschuldigt

KJR Cham

Fabian Geissler

anwesend

KJR Neumarkt

/

entschuldigt

KJR Neustadt a. d. Waldnaab

/

entschuldigt

KJR Regensburg

/

entschuldigt

KJR Schwandorf

Karl Striegl

anwesend

KJR Tirschenreuth

/

entschuldigt

**C) Jugendherbergswerk****Name****Unterschrift****D) Verein junger Menschen mit  
Migrationshintergrund (VJM)****Name****Unterschrift**

## Mitglieder ohne Stimmrecht gem. § 20 Abs. 3) der BJR-Satzung

### Vorstandsmitglieder, soweit nicht stimmberechtigt

1. Jürgen Preisinger anwesend

2. Celin Hagen anwesend

### Einzelpersonlichkeiten

1. Thomas Schieder anwesend

2. Jürgen Mistol, MdL anwesend

3. Margit Wild, MdL anwesend

4. Günter Kohl anwesend

5. Dr. Gerhard Hopp MdL entschuldigt

6. Tobias Gotthardt entschuldigt

### Bezirksschülersprecher:innen

### Kassenrevisor:innen

1. Gerhard Kraus anwesend

2. Petra Eggersdorfer entschuldigt

### Sprecher:in der Kommunalen Jugendarbeit

### Geschäftsführer:innen

1. Sabrina Reindl anwesend

2. Anja Leonhard anwesend

**Gäste mit Rederecht gem. § 20 Abs. 4) der BJR-Satzung**

**Bezirkstagspräsident** Franz Löffler anwesend

**Kulturreferentin** Kerstin Radler entschuldigt

**BJR Landesvorstand** Maria Klimovskikh anwesend

**Jubi Waldmünchen** Johannes Himmelhuber anwesend

Markus Zwicknagel anwesend

**Medienfachberatung** Volker Dietl anwesend

Louisa Wittekind anwesend

**Digital Streetworker** Nando Petri anwesend

**Pädagogische Fachkraft** Stephanie Eichinger entschuldigt

**Weitere Gäste**